

Bericht Kreisjugendsportgericht (KJSG)

Leider haben wir in dem Berichtszeitraum deutlich mehr Verhandlungen vor dem KJSG zu verhandeln. Die Steigerung beträgt aktuell 40%. Waren es noch 2016 pro Saison ca. 100 Verfahren, so liegen wir in der laufenden Saison bereits bei über 70 Verfahren zur Winterpause.

Hier ist es dringend notwendig entgegen zu wirken. Unsere dringende Bitte an die Vereinsverantwortlichen: Bringen Sie Ihren Trainern und Mannschaftsverantwortlichen die wichtigen Kriterien der Durchführungsbestimmungen und unserer Satzungen nahe.

Uns erschreckt, wenn Trainer und Mannschaftsverantwortliche, die oben erwähnten Bestimmungen nicht kennen.

Gleichzeitig müssen sie aber auch Vorbilder für unsere Kinder und Jugendlichen sein. Leider ist dieses nicht immer der Fall.

Wirken Sie auf Eltern und Zuschauer ein. Machen Sie ihnen deutlich, dass auch jeder Erwachsene ein Vorbild für unsere Kinder und Jugendlichen sein muss. Wir wissen alle, dass wir gerade bei den Kleineren auf die Unterstützung der Eltern, Großeltern und Ehrenamtlichen angewiesen sind.

Erfreulich war die Mitarbeit der Vereine bei der Durchführung der Verfahren. Die Kooperation und die Hilfe, die Vereine leisten, um zu gerechten Urteilen zu gelangen, hat erfreulicherweise deutlich zugenommen.

Die Mitglieder des KJSG Dortmund
Marianne Eisenbach, Monika Hennig,

Rainer Nörthen, Elmar Güntermann, Klaus Thiemann und selbstverständlich auch ich, bedanken sich bei den Vereinen und allen Instanzen für die gute Zusammenarbeit.

Bei diesem Kreis Jugend Tag wird sich unser Sportkamerad Elmar Güntermann nicht wieder zur Wahl stellen.

Lieber Elmar, wir bedanken uns für 26 Jahre toller Mitarbeit in diesem Gremium. Du warst uns ein treuer Freund, Ratgeber und Wegbegleiter.
DANKE

Wir wünschen dem Kreis Jugend Tag einen guten Verlauf und verbleiben

mit sportlichen Grüßen
Rudolf Zorn
Vorsitzender KJSG Dortmund